DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH Sachsen • Unritzstraße 23 • 09117 Chemnitz

Grundsatzerklärung zur unternehmerischen Menschenrechtsstrategie

Zur DRK Gemeinnützigen Krankenhaus GmbH Sachsen gehören die DRK Krankenhäuser Chemnitz-Rabenstein und Lichtenstein, drei Medizinische Versorgungszentren, das Tochterunternehmen DRK Klinikservicegesellschaft Sachsen, die Medizinische Berufsfachschule und eine Kindertagesstätte. Im Unternehmen sind insgesamt rund 1400 Mitarbeiter beschäftigt. In unseren Einrichtungen werden jährlich rund 25.000 Patienten stationär und circa 100.000 Patienten ambulant behandelt.

Die Produkte und Dienstleistungen, die wir bei der Erbringung unserer Gesundheitsdienstleistungen benötigen sind breit gefächert und teils hochkomplex. Wir sehen es als unsere unternehmerische Verantwortung, die Einhaltung der sozialen und ökologischen Standards im Beschaffungsprozess zu beachten.

In unseren Grundsätzen bekennen wir uns zur Achtung der Menschenrechte und umweltrechtlichen Pflichten auch innerhalb unserer Lieferketten. Wir setzen geltendes Recht um, respektieren die international anerkannten Menschenrechte sowie umweltbezogene Pflichten. Insbesondere verurteilen wir jegliche Form von Kinder- und Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel sowie jegliche Form von Diskriminierung.

Zur Ermittlung menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken in unseren Lieferketten führen wir jährlich und anlassbezogen Risikoanalysen bei unseren Lieferanten und Vertragspartnern durch. Im Rahmen unserer Beschaffungsprozesse prüfen wir neben der Wirtschaftlichkeit auch soziale und ökologische Kriterien. Werden menschenrechts- oder umweltbezogene Risiken oder Verstöße in unseren Lieferketten festgestellt, leiten wir unverzüglich entsprechende Präventions- oder Abhilfemaßnahmen ein. Zur Maßnahmenumsetzung werden feste Terminpläne in Abhängigkeit des Umfangs des Verstoßes erstellt.

Zur Entgegennahme von Hinweisen auf menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken oder Verstöße ist ein Menschenrechtebeauftragter benannt, der als unabhängige Meldestelle fungiert. Allen Hinweisen wird nachgegangen. Bei bestätigtem Verdacht werden angemessene Abhilfemaßnahmen eingeleitet. Eingehende Meldungen werden vertraulich behandelt. Die Erreichbarkeit ist auf unserer Homepage unter der Rubrik „Lieferkettensorgfalt“ beschrieben.

Die Umsetzung unserer Sorgfaltspflichten dokumentieren wir fortlaufend. Ab dem Jahr 2025 werden wir jährlich einen Bericht über die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten erstellen und auf unserer Homepage veröffentlichen.

Diese Grundsatzerklärung wird an unsere Mitarbeitenden sowie an unsere Geschäftspartner kommuniziert. Zugleich sollen die Mitarbeitenden für die Einhaltung der festgelegten Standards sensibilisiert werden. Entsprechende Schulungen zum Thema menschenrechts- und umweltbezogene Sorgfaltspflichten werden kontinuierlich in den für die Beschaffung zuständigen Abteilungen durchgeführt.

Diana Lohmann
Geschäftsführerin

Stand, Dezember 2023